

**MÄGENWIL:** AIHK Brugg Herbst-Mitgliederversammlung bei Qualitech AG

## Wirtschaft und Politik im Bezirk

Als Gastgeberin bot die Qualitech spannende Einblicke in die Qualitätsprüfung der unterschiedlichsten Stoffe und Objekte.

**ESTHER MEIER**

Bereits zum zweiten Mal in Folge war die AIHK Brugg zu Besuch in Mägenwil, im Nachbarbezirk Baden.

### Konjunktur

Laut Andreas Heinemann, Präsident der AIHK Region Brugg, sinkt der Auftragseingang, Kunden wandern ab - die Konjunktursignale sind eher enttäuschend, auch für die Schweiz und international. Die Unternehmen können die entsprechenden Faktoren meist wenig beeinflussen. Für unser Land ist und bleibt das hohe Lohn- und damit Preisniveau eine Knacknuss. Der starke Franken führt zu weiteren Margeneinbussen. Dazu kommt noch die Abwanderung von Kunden, das drückt auf die Stimmung. Der volatile Eurokurs verunmöglicht ausserdem eine sichere Planung. Direktimporte und Einkaufstourismus gehören zu den weiteren Faktoren. Zwar stiegen die Exporte erfreulich, allerdings vorwiegend im Bereich Pharma und Medizinalbranche.

### Löhne

Entsprechend der niedrigen Inflation werden Lohnerhöhungen allenfalls bei tieferen Lohnbändern ins Auge gefasst. Denkbar sind aber sogar bei einzelnen Mitarbeitenden Lohnreduktionen. Informationen bezüglich des GAV sind noch ausstehend. Fünf Firmen haben ihren BVG Umwandlungs-



Im Röntgenbunker der Qualitech AG

BILDER: EM

satz auf den 1. Januar 2017 nach unten angepasst. Zwei Unternehmen erhöhen den FAR-Beitrag um insgesamt 2 Prozent, wobei der Arbeitgeber 1,5 Prozent und der Arbeitnehmer 0,5 Prozent an den Flexiblen Altersrücktritt FAR übernimmt. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt bei 20 Firmen im Durchschnitt 42 bis 42.75 Stunden. Bei neun Unternehmen gelten lediglich 40 bis 40.75 Wochenstunden, vier dagegen arbeiten 43 bis 43.75 Stunden.

### Politik

Heinemann streifte einige politische Themen. Dazu gehört die Unternehmenssteuerreform III, gegen die von linker Seite das Referendum ergriffen wurde. Heute werden Erträge, die international tätige Unternehmen im

Ausland erwirtschaften, in den Kantonen ermässigt besteuert. Diese Regelung steht jedoch nicht mehr im Einklang mit internationalen Standards. Deshalb drängt sich eine Reform auf. Das Thema ist äusserst komplex, viele Punkte sind noch ungeklärt. Positive und negative Auswirkungen sind schwer abzuwägen.

Beim Raumplanungsrecht des Kantons dürfte vor allem die Baupflichtverfügung zu reden geben. Denn wenn der Staat einen Eigentümer verpflichten kann zu bauen, wird der garantierte Schutz des Eigentums ausgehebelt. Das Projekt OASE zur Verkehrsberuhigung und -verbesserung in der Region gefällt noch nicht in allen Punkten. Einzig ein Tunnel durch den Bruggerberg würde wirklich Abhilfe schaffen. Als CFO der Kabel-

werke Brugg Holding informierte Heinemann auch über den Centurion Tower. Er wird gebaut, da die BWZ ihren Standort in Brugg behält. Die dreieinhalb Stockwerke, die für Hotel- und Restaurant vorgesehen sind, werden noch vor dem Rohbau veräussert. Max Zeier, Präsident des Schulvorstands BWZ Brugg, bedankte sich für die kräftige und erfolgreiche Unterstützung zum Wohl des Standortes Brugg.

Was das Reichhold-Areal in Hausen betrifft, so dürfte laut Alex Römer die Sanierung der einen Hälfte in diesem Jahr abgeschlossen sein. Ein derartig grosses Gebiet für Industrie und Gewerbe - es sind insgesamt 75 000 Quadratmeter - ist in der Schweiz anderswo kaum mehr zu finden. Daniel Knecht, Präsident der AIHK Aargau, sprach die Staatsverschuldungen an. Die AIHK wird sich gemeinsam mit dem Gewerbeverband gegen eine Steuererhöhung des Kantons zur Wehr setzen. Zuerst muss der Aargau sich in Verzicht üben. Im Frühjahr 2017 wird Knecht seine Funktion bei der AIHK aufgeben, die Nachfolge befindet sich auf guten Wegen.

### Qualitech AG

Inhaber Roland Sigrist, Leiter der neu verköpfigen Geschäftsführung, stellte sein Unternehmen mit fünf Standorten in der Nord- und Ostschweiz vor. Gegründet wurde es 1980, seinen jetzigen Namen erhielt es 1989. Zuerst war die Firma in Schinznach Dorf, seit 2006 ist sie im Industriegebiet von Mägenwil tätig. Das akkreditierte Prüfzentrum und Werkstoff-Prüfinstitut führt neben zerstörungsfreien Prüfungen auch Spezialprüfungen und mechanisch-technologische Prüfungen durch. Ausserdem werden Spezialisten geschult und regelmässig examiniert. Abnahmen und Inspektionen gehören